



Reisen mit Hund – der richtige Parasitenschutz für jedes Land

Ukraine

Empfohlene Maßnahmen

Aufgrund der aktuellen Verbreitung von Parasiten und von Parasiten übertragenen Erkrankungen in diesem Land empfehlen wir Ihnen zum Schutz Ihres Hundes folgende Maßnahmen:

- **Floh- und Zeckenschutz**

Anwendung einige Tage vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen.

- **Mückenschutz**

Anwendung von Schutzhalsbändern eine Woche vor Abreise, von Spot-On-Tinkturen mind. 24 Stunden vor Abreise. Schutz während der Reise in angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen.

- **Wurmkur gegen Spul- und Hakenwürmer und ggf. Bandwürmer**

Anwendung je nach Haltung und Ernährung Ihres Hundes. Konkrete Maßnahmen individuell passend für Ihren Hund erhalten Sie in unserem Online-Test.

Extra-Tipp: Es gibt einige Tierarzneimittel (Spot-On-Tinkturen, Halsbänder, Tabletten), deren Wirkung mehrere der angegebenen Parasiten umfassen, so dass einige der empfohlenen Maßnahmen mit der Anwendung eines Tierarzneimittels abgedeckt werden können. Fragen Sie Ihre Tierarztpraxis danach!

Wichtiger Hinweis: Selbstverständlich sind die Grenzen zwischen weniger und stark gefährdeten Regionen fließend. Dieser Test kann in diesen Fällen lediglich eine Orientierung geben. Im Zweifel sollten Sie sich von Ihrer Tierarztpraxis individuell beraten lassen. Alle Angaben auf dieser Seite wurden von ESCCAP sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Für ihre Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.



Wichtig: neuere Bestimmung: Eine Untersuchung auf Toxoplasmose und Dermatophytose (Hautpilz) ist erforderlich. Diese muss vom zuständigen Tierarzt im Gesundheitszeugnis eingetragen werden. (Es werden Unterlagen auf Englisch und Ukrainisch akzeptiert.) Weitere Informationen finden Sie in der Information der deutschen Botschaft in Kiew: [Einfuhr von Haustieren in die Ukraine](#) (Stand: Oktober 2021)

Nähere Informationen

Schutz vor Flöhen: Flöhe sind in ganz Europa das ganze Jahr über aktiv. Ein Befall mit Flöhen ist nicht nur unangenehm für Ihren Hund, Flöhe können auch Krankheitserreger auf Ihren Hund übertragen, z. B. den Gurkenkernbandwurm.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher auch über Ihren Reisezeitraum hinaus, Ihren Hund mit einem Anti-Floh-Präparat zu schützen.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer tierärztlichen Praxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund vier Wochen bis acht Monate an. Sie sollten Ihren Hund daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Schutz vor Zecken und von Zecken übertragenen Erkrankungen: Es gibt verschiedene Zeckenarten, die mit ihrem Stich Erreger bestimmter Krankheiten, z. B. Babesiose, Borreliose, Ehrlichiose oder Anaplasmose, auf Hunde übertragen können.

Manche dieser Zeckenarten kommen in bestimmten europäischen Ländern zwar häufiger vor als in anderen, letztlich aber gibt es kein Land, in dem es keine Zecken gibt, die als Überträger aktiv sind.

ESCCAP empfiehlt daher, Hunde innerhalb von Europa vor einem Zeckenbefall und damit vor dem Risiko zeckenübertragener Erkrankungen zu schützen.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer tierärztlichen Praxis. Die Schutzwirkung tritt innerhalb weniger Tage nach Anwendung ein und hält je nach Präparat rund vier Wochen bis



acht Monate an. Sie sollten Ihren Hund daher einige Tage vor Abreise behandeln und den Schutz während der Reise in den angegebenen Wirkungsintervallen regelmäßig auffrischen, so dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Da kein Präparat einen Zeckenbefall garantiert verhindern kann, sollten Sie Ihren Hund zusätzlich nach Spaziergängen im Freien auf Zecken untersuchen und diese entfernen.

Schutz vor Mücken und der kutanen Filariose: An Ihrem Reiseziel können Stechmücken den Herzwurm (*Dirofilaria immitis*) und den Fadenwurm *Dirofilaria repens*, den Erreger der kutanen Filariose, auf Ihren Hund übertragen.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher die Anwendung von Präparaten, die Stechmücken abwehren.

Geeignete Präparate erhalten Sie in Ihrer tierärztlichen Praxis. Die Schutzwirkung hält je nach Präparat rund vier Wochen bis acht Monate an. Damit Ihr Hund vor Ort geschützt ist, muss die Behandlung rechtzeitig vor Ankunft an Ihrem Urlaubsort vorgenommen werden: bei Halsbändern ist dies mindestens eine Woche, bei Spot-On-Tinkturen mindestens 24 Stunden zuvor. Je nach Wirkungsdauer des Präparates muss der Schutz während der Reise so aufgefrischt werden, dass ein lückenloser Schutz gewährleistet ist.

Im Hinblick auf die Übertragung von Herzwürmern ist es nicht empfehlenswert, sich allein auf die Anwendung von Mückenschutz-Präparaten zu verlassen. Ergänzend empfehlen wir Ihnen die Behandlung Ihres Hundes mit einem geeigneten Anti-Herzwurm-Präparat, das wandernde Herzwurmlarven abtötet, bevor diese das Herz erreichen und dort schwere Schäden verursachen können. Geeignete Wurmkuren müssen im Abstand von vier Wochen gegeben werden. Geben Sie Ihrem Hund innerhalb der ersten vier Wochen nach Reisebeginn eine solche Wurmkur und wiederholen Sie diese in 30-tägigen Abständen. Die Behandlung muss auch zu Hause, bis 30 Tage nach Ihrer Rückkehr, fortgeführt werden.

Darüber hinaus sollten Sie Ihren Hund vor Ort nach Einbruch der Abenddämmerung, wenn die Mücken am aktivsten sind, im Haus halten. Fenster und Türen von Räumen, in denen Ihr Hund untergebracht ist, sollten außerdem mit engmaschigen Mückennetzen gesichert werden.

Schutz vor Sandmücken und Leishmaniose: Derzeit liegen für Ihr Reisegebiet keine gesicherten Informationen zu der Verbreitung von Sandmücken der Gattung Phlebotomus



(Schmetterlingsmücke) und der von diesen übertragenen Krankheit Leishmaniose vor. Der Schutz vor Mücken, die die kutane Filariose übertragen (siehe oben), bietet gleichzeitig aber auch einen Schutz vor einer möglichen Übertragung der Leishmaniose.

Schutz vor Magen-Darm-Würmern: Ihr Hund kann sich in ganz Europa mit Spulwürmern (*Toxocara canis*) und Hakenwürmern anstecken, die auch auf den Menschen übertragbar sind. Fängt und frisst Ihr Hund wilde Beutetiere oder wird er mit rohem Fleisch ernährt, kann er sich außerdem mit Bandwürmern infizieren.

ESCCAP empfiehlt Ihnen daher, Ihren Hund mit geeigneten Präparaten vor den Folgen eines Wurmbefalls zu schützen bzw. den Befall mit Würmern über Kotuntersuchungen kontrollieren zu lassen.

Die konkret empfohlenen Maßnahmen fallen je nach Auslauf, Kontakt zu Artgenossen und Ernährung unterschiedlich aus. In unserem Online-Test können Sie die individuelle Empfehlung für Ihren Hund anhand einiger gezielter Fragen kostenlos ermitteln.

[Zum Online-Test](#)

In der Region, in die Sie reisen, sind der Hundebandwurm *Echinococcus granulosus* und der Fuchsbandwurm *Echinococcus multilocularis* stark verbreitet. Diese Bandwürmer können über Wurmeier, die infizierte Hunde ausscheiden, auf den Menschen übertragen werden und bei diesem zu einer gefährlichen Zystenbildung in Organen führen, was aufwändig behandelt werden muss und im Falle des Fuchsbandwurms sogar zum Tod führen kann.

Gefährdet, sich anzustecken und die Würmer auf Menschen zu übertragen, sind alle Hunde, die wilde Beutetiere fressen oder mit rohem Fleisch ernährt werden, das zuvor nicht ausreichend erhitzt oder gefroren wurde.

Falls Ihr Hund zu diesen Tieren zählt, empfehlen wir Ihnen daher auf Ihrer Reise Wurmkuren vorzunehmen, die gegen Bandwürmer wirken. Sie sollten Ihren Hund sechs Wochen nach Reisebeginn mit einer solchen Wurmkur behandeln. Falls Sie länger als sechs Wochen verreisen, muss die Behandlung in sechswöchigen Abständen wiederholt und bis sechs Wochen nach Rückkehr fortgeführt werden.